

Gerechtes 1:1 im Totopokal gegen Grafenberg

Haunstetten(htr). Im ersten Pflichtspiel der Saison 2021/2022 erreichte der FC Haunstetten im Totopokal ein 1:1 Unentschieden gegen den Nachbarn DJK Grafenberg. Beiden Mannschaften merkte man die lange Pause an, das Kombinationsspiel funktionierte noch nicht zur Zufriedenheit der beiden Trainer. Zahlreiche Abspielfehler im Mittelfeld erleichterten den Abwehrreihen ihre Arbeit gegen den Ball.



FC Kapitän Lukas Betz erzielte in der 54. Minute die 1:0 Führung.

Beide Mannschaften treffen bereits in vier Wochen wieder aufeinander. Dann geht es um Punkte in der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd. Es wird interessant sein, wer bis dahin die vorhandenen Defizite schneller abstellen kann.

Im Totopokalspiel gab es in der ersten Halbzeit auf beiden Seiten nur wenige Torchancen. Die Grafenberger vergaben nach einer halben Stunde eine große Möglichkeit, als ein Angreifer in Mittelstürmerposition freistehend über das Tor schoss. Dem FC Kapitän Lukas Betz fehlte beim Abschluss ebenfalls die Präzision, so dass es torlos in die Halbzeitpause ging.

Im zweiten Durchgang passierte vor den Toren etwas mehr, doch die Genauigkeit ließ weiter zu wünschen übrig. So musste in der 54. Minute eine Standardsituation für die Haunstettner Führung helfen. Den Freistoß von Maximilian Nuber nahm Lukas Betz gekonnt an und versenkte den Ball aus halbrechter Position zum 1:0 im langen Eck. Die Grafenberger gaben sich nicht geschlagen und kamen in der 67. Minute zum Ausgleich. Eine weite Flanke von rechts verlängerte Stefan Gerngross auf Linksaußen Stephan Lodermeier, der frei vor Torwart Josef Häberlein nur noch einschieben musste. Der Siegtreffer für Haunstetten war in der letzten Spielminute gleich mehrfach möglich. Doch aus nächster Nähe scheiterten die Stürmer immer wieder an der vielbeinigen Abwehr der Gäste.

Haunstetten: Josef Häberlein, Josef Mittermeier, Maximilian Nuber, Lukas Schneider, Florian Ferstl (68. Marco Mittermeier), Thomas Horndasch, Jonas Vogt, Manuel Beck (79. Jonas Sammiller, 83. Simon Kölbl), Maximilian Geyer (46. Moritz Stuffer), Jakob Neumeier, Lukas Betz

Von Hubert Schneider